



DRITTER GESETZGEBUNGS-AUSSCHUSS
TERZA COMMISSIONE LEGISLATIVA

Bozen | Bolzano, 23.11.2020

BERICHT ZU DEN LANDESGESETZENTWÜRFEN

Nr. 65/20

**Landesstabilitätsgesetz
für das Jahr 2021**

und

Nr. 66/20

**Haushaltsvoranschlag der
Autonomen Provinz Bozen 2021-2023**

eingbracht von der Landesregierung auf Vor-
schlag von Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Die Arbeiten im Ausschuss

Die beiden Landesgesetzentwürfe Nr. 65/20 und Nr. 66/20 wurden vom III. Gesetzgebungs-
ausschuss in der Sitzung vom 20. November 2020 im
Sinne von Artikel 101 der Geschäftsordnung des
Südtiroler Landtages gemeinsam behandelt.

An der Ausschusssitzung nahmen physisch auch
der Direktor des Amtes für Gesetzgebung, Gab-
riele Vitella, und der Direktor des Amtes für
Haushalt und Programmierung, Enrico Gastaldelli,
teil. An der Ausschusssitzung telematisch zuge-
schaltet waren Landeshauptmann Arno Kompats-
cher und der Generaldirektor der Landesverwal-
tung, Alexander Steiner.

Der Ausschuss verzichtete auf die Verlesung der
Begleitberichte zu den beiden Landesgesetzent-
würfen, worauf der Vorsitzende Renzler die bei-
den Gutachten des Rates der Gemeinden zur
Verlesung brachte.

RELAZIONE SUI DISEGNI DI LEGGE PROVINCIALE

n. 65/20

**Legge di stabilità provinciale
per l'anno 2021**

e

n. 66/20

**Bilancio di previsione della
Provincia autonoma di Bolzano 2021-2023**

presentati dalla Giunta provinciale su proposta del
presidente della Provincia Arno Kompatscher.

I lavori in commissione

I due disegni di legge provinciale n. 65/20 e n.
66/20 sono stati esaminati congiuntamente dalla III
commissione legislativa nella seduta del 20 no-
vembre 2020 ai sensi dell'articolo 101 del regola-
mento interno del Consiglio della Provincia auto-
noma di Bolzano.

Alla seduta hanno anche preso parte fisicamente il
direttore dell'ufficio legislativo della Provincia, Gab-
riele Vitella, e il direttore dell'ufficio bilancio e pro-
grammazione, Enrico Gastaldelli. Alla seduta han-
no partecipato in via telematica il presidente della
Provincia, Arno Kompatscher, e il direttore gene-
rale della Provincia, Alexander Steiner.

La commissione ha rinunciato alla lettura delle
relazioni accompagnatorie dei due disegni di legge
provinciali e il presidente Renzler ha dato lettura
dei due pareri del Consiglio dei Comuni.

LH Kompatscher verwies im Rahmen der Erläuterung der Gesetzentwürfe auf das jüngste Finanzabkommen zwischen Land und der römischen Regierung, dessen Grundlage die mehrjährigen Steuerschätzungen des Finanzministeriums bilden würden. Trotz der vorgesehenen Mindereinnahmen bleibe die entsprechende Zahl für das Land stabil, weil für das Steuerjahr 2021 ein Mittelwert aus den Einnahmen der letzten drei Jahre als Schätzwert herangezogen werde. Zudem würden die zu erwartenden Mindereinnahmen des Landes durch staatliche Beiträge ausgeglichen, weshalb der Haushalt 2021 ein provisorisches Minus von ca. 160 Millionen Euro aufweisen werde. Nachdem die Steuereinnahmen in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen waren, stelle der gegenständliche Haushalt – in absoluten Zahlen ausgedrückt – den zweitgrößten Haushalt in der Finanzgeschichte des Landes dar. Was die Ausgabenseite betrifft, betonte der Landeshauptmann, dass es im kommenden Jahr, auch aufgrund der bestehenden gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen sowie aufgrund der unausweichlichen Kostensteigerungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen, schwieriger sein werde das vorgeschriebene Haushaltsgleichgewicht zu halten. Im Bereich der Investitionen bestehe das Risiko von Unterfinanzierungen, auch weil eine Umschichtung auf laufende Ausgaben nicht möglich sei. Hier würden die Hoffnungen auf den sog. Recovery-Fund der EU ruhen, mit dem die Mitgliedsstaaten im Rahmen des Stabilitätspaktes neue Schulden für systemrelevante, auch regionale Infrastruktur- und Investitionsprojekte aufnehmen können. Abschließend machte der Landeshauptmann die Mitglieder des Ausschusses darauf aufmerksam, dass es sich bei den vorgelegten Haushaltszahlen um provisorische Daten handelt, weil immer noch Finanzverhandlungen zwischen den Regionen und dem Staat laufen würden. Über weitere Umverteilungen werde eine außerordentliche Landesregierungsklausur befinden, weshalb die definitiven Zahlen zum Haushalt 2021 erst Mitte Dezember bei der Behandlung im Landtagsplenum vorliegen werden. Allerdings werde man sich auf Einsparungen einstellen müssen, weil der Staat nach wie vor gezwungen sei, gewaltige Schulden zur Bewältigung der aktuellen COVID-19-Krise aufzunehmen.

Abg. Staffler kündigte die Vorlage eines Minderheitenberichtes an und nahm im Rahmen der Generaldebatte zur Kenntnis, dass somit eine fundierte politische Diskussion zum Landeshaushalt 2021 erst nach der angekündigten Regierungsklausur

Illustrando i disegni di legge, il presidente Kompatscher ha ricordato il recente accordo finanziario intercorso tra la Provincia e il Governo su cui si basano le stime fiscali pluriennali del ministero dell'economia e delle finanze (MEF). Nonostante la prevista contrazione delle entrate, la loro somma resta stabile in quanto la cifra stimata dalla Provincia per l'esercizio 2021 rappresenta una media degli ultimi tre anni. Inoltre le presumibili minori entrate per la Provincia verranno compensate da contributi statali, per cui il bilancio 2021 avrà un deficit provvisorio di 160 milioni di euro circa. Visto che negli ultimi anni le entrate fiscali sono costantemente aumentate, il presente bilancio è, in numeri assoluti, il secondo più grande della storia finanziaria della Provincia. Il presidente Kompatscher ha evidenziato che per quanto riguarda le spese l'anno prossimo sarà più difficile mantenere il prescritto equilibrio di bilancio, anche a causa degli attuali obblighi imposti dalla legge e dalla contrattazione collettiva nonché per via degli inevitabili aumenti della spesa nella sanità, nel sociale e nella scuola e formazione. Per quanto riguarda gli investimenti vi sono potenziali rischi di sottofinanziamento, anche perché non è possibile una riallocazione sulle spese correnti. E qui le speranze sono tutte riposte nel cosiddetto Recovery Fund dell'UE con cui gli Stati membri possono contrarre nuovi debiti per progetti con rilevanza sistemica, tra i quali anche progetti regionali per infrastrutture e investimenti. Il presidente della Provincia ha infine spiegato ai componenti della commissione che le somme contenute nel bilancio presentato sono provvisorie, perché tra lo Stato e le Regioni sono ancora in corso trattative finanziarie. La Giunta provinciale deciderà ulteriori riallocazioni in una riunione straordinaria a porte chiuse, per cui le somme definitive del bilancio 2021 si conosceranno solo a metà dicembre, al momento dell'esame in Aula. Bisognerà però comunque prepararsi ad effettuare dei tagli, perché lo Stato deve ancora assumere ingenti debiti per superare l'attuale crisi dovuta alla pandemia da Covid-19.

Il cons. Staffler ha annunciato la presentazione di una relazione di minoranza. Nel corso della discussione generale ha poi preso atto del fatto che una seria discussione politica sul bilancio della Provincia 2021 potrà avvenire solo dopo l'an-

möglich sei. Trotzdem bemängelte der Abgeordnete die viel zu geringen Deckungen für die in Artikel 2 des Landesstabilitätsgesetzes vorgesehenen Kollektivvertragsverhandlungen für den Gesundheits- und Bildungsbereich. In diesen systemrelevanten Sektoren müsse unbedingt nachgebessert werden, weil die vorgemerkten Ausgaben in der Höhe von 10 bzw. 15 Millionen Euro bei weitem nicht ausreichen würden, um das Personal für seinen großen Einsatz während der COVID-19-Pandemie zu entschädigen.

Abg. Köllensperger bemerkte, dass sich der Landeshaushalt 2021 mit einem provisorischen Gesamtvolumen in der Höhe von 6,12 Milliarden Euro – trotz der angekündigten Mindereinnahmen von 160 Millionen Euro – nach wie vor auf einem hohen Niveau befinde. Allerdings würde wegen der COVID-19-Krise der Kostendruck auf den Haushalt weiter wachsen, weshalb sich vor allem im Bereich der bereits begonnenen Investitionen die Frage stelle, woher die erforderlichen Mittel kommen werden. In diesem Zusammenhang sollte die Landesregierung die Möglichkeit einer direkten Finanzierung durch EU-Hilfsgelder ohne den umständlichen Weg über Rom prüfen. Was die aktuellen Dotierungen der Kollektivvertragsverhandlungen betrifft, stimmte der Abg. Köllensperger seinem Vorredner zu und verwies auf die im selben Artikel für die Führungskräfte vorgesehenen Geldmittel, die in keinem Verhältnis zu jenen Summen stehen würden, die für das restliche Personal zur Verfügung gestellt wurden.

Im Rahmen seiner Replik erklärte LH Kompatscher, dass die Mittel aus dem Recovery-Fund der EU für Regionen und Gemeinden ausschließlich für Kapitalzuschüsse betreffend Investitionsprojekte, die zuvor bei der zuständigen staatlichen technischen Kommission eingereicht wurden, ausgegeben werden dürfen. Die Bündelung dieser Projekte nach Bereichen erfolge über die Staat-Regionen-Konferenz, allerdings sei vor der konkreten Verwendung der entsprechenden Finanzmittel noch ein Aufteilungsschlüssel zu vereinbaren. Für die Stellungnahme in Bezug auf die Wortmeldungen betreffend die anstehenden Kollektivvertragsverhandlungen übergab der Landeshauptmann das Wort an Generaldirektor Steiner.

Generaldirektor Steiner verwies auf den aktuellen bereichsübergreifenden Kollektivvertrag, mit dem bereits im vergangenen Jahr über 300 Millionen Euro für Gehaltserhöhungen für das Landesperso-

nunciata riunione a porte chiuse della Giunta provinciale. Il consigliere ha comunque criticato la copertura insufficiente ovvero gli importi troppo bassi destinati alla contrattazione collettiva nella sanità e nella scuola di cui all'articolo 2 del disegno di legge di stabilità. Nei settori strategici bisogna assolutamente aumentare le risorse in quanto le spese iscritte a bilancio con importi di 10 e 15 milioni di euro sono di gran lunga insufficienti per ricompensare il grandissimo impegno del personale durante la pandemia.

Il cons. Köllensperger ha commentato che il bilancio provinciale per il 2021 con un volume totale provvisorio di 6,12 miliardi di euro – nonostante le annunciate minori entrate pari a 160 milioni di euro – resta un bilancio con somme importanti. La crisi da Covid-19 farà tuttavia aumentare ulteriormente le spese, per cui soprattutto per quanto riguarda gli investimenti già avviati si pone la domanda su dove reperire le risorse necessarie. E qui la Giunta provinciale dovrebbe valutare la possibilità di accedere a un finanziamento diretto attraverso aiuti europei senza accollarsi le procedure complicate di Roma. Per quanto riguarda le somme attualmente messe a disposizione per la contrattazione collettiva il consigliere ha condiviso la critica espressa dal cons. Staffler. Ha poi citato le somme previste nello stesso articolo per i dirigenti, che considera assolutamente sproporzionate rispetto a quelle messe a disposizione per il resto del personale.

Nella sua replica il presidente della Provincia Kompatscher ha spiegato che le risorse del Recovery Fund dell'UE per Regioni e Comuni possono essere impiegate esclusivamente per contributi in conto capitale concernenti progetti di investimento che prima sono stati presentati alla commissione tecnica statale competente. La Conferenza Stato-Regioni raggruppa questi progetti secondo i settori. Va però anche aggiunto che prima dell'utilizzo effettivo di queste risorse bisogna stabilire le modalità di ripartizione. Il presidente della Provincia ha poi dato la parola al direttore generale Steiner per un intervento in merito alle imminenti trattative per il rinnovo di alcuni contratti collettivi.

Il direttore generale Steiner ha ricordato l'attuale contratto collettivo intercompartimentale con il quale l'anno scorso sono già stati messi a disposizione più di 300 milioni di euro per aumenti salariali del

nal zur Verfügung gestellt wurden. Im Rahmen der laufenden Verhandlungen würden zudem eine weitere Erhöhung des Leistungslohns – unter besonderer Berücksichtigung des Pflege- und Gesundheitspersonals – und zusätzliche Prämien in den verschiedenen Bereichen vorgesehen.

Nach Abschluss der gemeinsamen Generaldebatte genehmigte der Ausschuss in zwei getrennten Abstimmungen den Übergang zur Artikeldebatte des Landesgesetzentwurfs Nr. 65/20 mit 5 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen und den Übergang zur Artikeldebatte des Landesgesetzentwurfs Nr. 66/20 ebenfalls mit 5 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen.

Landesgesetzentwurf Nr. 65/20

Die einzelnen Artikel, die beiliegenden Tabellen und die entsprechenden Änderungsanträge wurden mit den nachfolgenden Abstimmungsergebnissen genehmigt.

Artikel 1: Der Vorsitzende Renzler wies darauf hin, dass die Tabelle D dem Landesgesetzentwurf nicht beigelegt wurde und daher der Bezug im Artikel gestrichen werden müsse. Der Artikel über die Ausgabengenehmigungen für das Jahr 2021 wurde, ohne Wortmeldungen, mit 5 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 2: Zum Gutachten des Rates der Gemeinden betreffend den Artikel über die Bestimmungen im Bereich der Kollektivvertragsverhandlungen sprachen der Abg. Staffler, der Vorsitzende Renzler, der Abg. Lanz, Direktor Gastaldelli und wiederum der Vorsitzende Renzler. Der Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass zwei Änderungsanträge des Abg. Staffler vorliegen, einer zu Absatz 2 über die Kollektivvertragsverhandlungen im Bereich Sanität und ein anderer zu Absatz 3 über die Kollektivvertragsverhandlungen für das Lehrpersonal der Schulen staatlicher Art. Nach der Erläuterung durch den Einbringer, nach einer Frage des Abg. Köllensperger und nach der Beantwortung durch den Generaldirektor der Landesverwaltung Steiner wurden beide Änderungsanträge mehrheitlich abgelehnt. Vor der Abstimmung über den Artikel teilte der Vorsitzende mit, dass im italienischen Wortlaut von Absatz 3 eine sprachliche Korrektur notwendig sei: Nach den Wörtern „È altresì autorizzata“ müssen die Wörter „per l'anno 2023“ eingefügt werden. Der Artikel wurde schließlich mit 4 Jastimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

personale della Provincia. Nelle trattative attualmente in corso è previsto un aumento del premio di produttività con particolare riferimento al personale infermieristico e sanitario nonché premi aggiuntivi nei vari settori.

Conclusa la discussione generale congiunta, la commissione ha approvato, in due votazioni separate, il passaggio alla discussione articolata del disegno di legge provinciale n. 65/20 con 5 voti favorevoli, 1 voto contrario e 2 astensioni e il passaggio alla discussione articolata del disegno di legge n. 66/20 sempre con 5 voti favorevoli, 1 voto contrario e 2 astensioni.

Disegno di legge provinciale n. 65/20

I singoli articoli, le tabelle allegate e i relativi emendamenti sono stati approvati con l'esito di votazione di seguito riportato.

Articolo 1: il presidente Renzler ha comunicato che la tabella D non è allegata al disegno di legge provinciale e pertanto deve essere eliminato il riferimento alla predetta tabella dal titolo dell'articolo. L'articolo concernente le autorizzazioni di spesa per l'anno 2021 è poi stato approvato senza interventi con 5 voti favorevoli e 3 astensioni.

Articolo 2: sul parere espresso dal Consiglio dei Comuni all'articolo concernente le disposizioni in materia di contrattazione collettiva, sono intervenuti il cons. Staffler, il presidente Renzler, il cons. Lanz, il direttore Gastaldelli e nuovamente il presidente Renzler. Il presidente ha poi comunicato che all'articolo sono stati presentati due emendamenti dal cons. Staffler, di cui uno al comma 2 e riguardante la contrattazione collettiva in ambito sanitario e l'altro al comma 3, concernente la contrattazione collettiva per il personale docente delle scuole a carattere statale. A seguito dell'illustrazione da parte del presentatore, della domanda posta dal cons. Köllensperger e della relativa risposta fornita dal direttore generale della Provincia Steiner, la commissione ha respinto a maggioranza entrambi gli emendamenti del cons. Staffler. Prima della votazione il presidente ha comunicato una correzione linguistica da apportare al testo italiano del comma 3, ossia dopo le parole: “È altresì autorizzata” devono essere inserite le parole “per l'anno 2023”. L'articolo è infine stato approvato con 4 voti favorevoli, 2 voti contrari e 2 astensioni.

Die **Artikel 3, 4 und 5** wurden, ohne Wortmeldungen, mit 4 Jastimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

Landesgesetzentwurf Nr. 66/20

Die einzelnen Artikel und die entsprechenden Anlagen wurden mit den nachfolgenden Abstimmungsergebnissen genehmigt.

Die **Artikel 1 und 2** wurden, ohne Wortmeldungen, mit 4 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen genehmigt.

Die **Artikel 3, 4 und 5** wurden, ohne Wortmeldungen, mit 4 Jastimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

In seiner Erklärung zur Stimmabgabe kündigte der Abg. Staffler an, dass er gegen den Landesgesetzentwurf Nr. 65/20 stimmen werde, weil seine Änderungsanträge zum Artikel über die Kollektivvertragsverhandlungen nicht angenommen wurden. Zudem werde er auch gegen den Landesgesetzentwurf Nr. 66/20 stimmen, weil es sich um einen vorläufigen Gesetzentwurf handelt.

In seiner Erklärung zur Stimmabgabe kündigte auch der Abg. Köllensperger an, dass er gegen beide Gesetzentwürfe stimmen werde, da die Gesetzentwürfe einen rein vorläufigen Charakter haben. Zudem kündigte er die Vorlage eines Minderheitenberichts an.

Der gemäß Artikel 6 Absatz 4 des Landesgesetzes Nr. 4/2010 erlassene Beschluss zum bedingt positiven Gutachten des Rates der Gemeinden betreffend Artikel 2 Absatz 1 und Absatz 4 des Landesgesetzentwurfs Nr. 65/20 wurde mit 7 Jastimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Der Landesgesetzentwurf Nr. 65/20 und der Landesgesetzentwurf Nr. 66/20 wurden in der getrennten Schlussabstimmung jeweils mit 4 Jastimmen (des Vorsitzenden Renzler und der Abg.en Lanz, Tauber und Vettori), 2 Gegenstimmen (der Abg.en Köllensperger und Staffler) und 2 Enthaltungen (der Abg.en Nicolini und Unterholzner) genehmigt.

DO/JK
CS/eh

Gli **articoli 3, 4 e 5** sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli e 4 astensioni.

Disegno di legge provinciale n. 66/20

I singoli articoli e i relativi allegati sono stati approvati con l'esito di votazione di seguito riportato.

Gli **articoli 1 e 2** sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli, 1 voto contrario e 3 astensioni.

Gli **articoli 3, 4 e 5** sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli e 4 astensioni.

In sede di dichiarazione di voto, il cons. Staffler ha comunicato che voterà contro il disegno di legge provinciale n. 65/20, perché non sono stati accolti gli emendamenti da lui presentati all'articolo concernente la contrattazione collettiva e voterà altresì contro il disegno di legge provinciale n. 66/20, in quanto trattasi di un disegno di legge provinciale provvisorio.

In sede di dichiarazione di voto il cons. Köllensperger ha comunicato che voterà contro entrambi i disegni di legge, in quanto sono provvisori. Ha preannunciato altresì di presentare una relazione di minoranza.

La deliberazione sul parere positivo condizionato del Consiglio dei Comuni sull'articolo 2, commi 1 e 4, del disegno di legge provinciale n. 65/20, redatta ai sensi del comma 4 dell'articolo 6 della legge provinciale n. 4/2010, è stata approvata con 7 voti favorevoli e 1 astensione.

In sede di votazione finale separata i disegni di legge provinciale n. 65/20 e n. 66/20 sono stati entrambi approvati con 4 voti favorevoli (espressi dal presidente Renzler e dai cons. Lanz, Tauber e Vettori), 2 voti contrari (espressi dai cons. Köllensperger e Staffler) e 2 astensioni (espressi dai cons. Nicolini e Unterholzner).

BP
CS/pa